Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

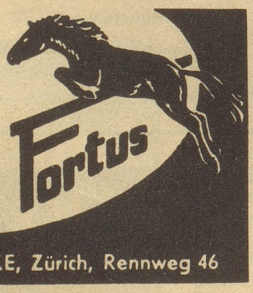
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

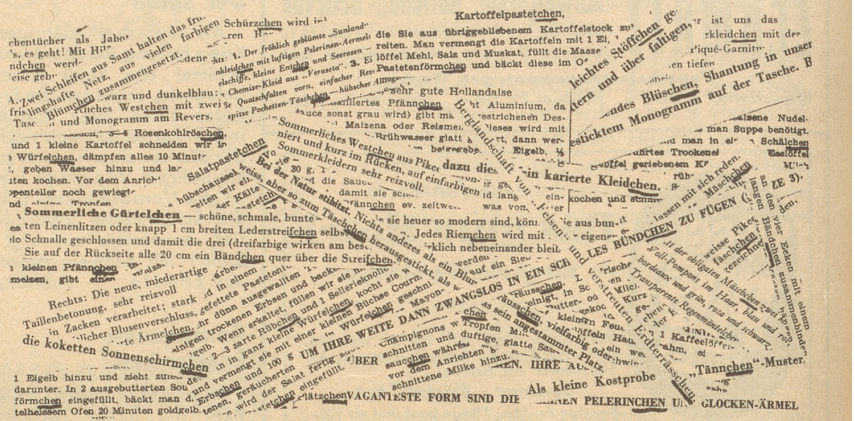
Seit mehr als 30 Jahren erprobt und ärztlich empfohlen. In der Apotheke erhältlich. Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos in Ihrer Apotheke oder durch
Merz & Co, Dufourstr. 176, Zürich 8.
Vollständige Tube Fr. 5.-, Ergänzungstube Fr. 4.-

FORTUS
regt den Körper
an, hebt die
Nervenkräfte
erhältlich
in Apotheken



LINDENHOF-APOTHEKE, Zürich, Rennweg 46

Die Frau



Haustrauchens Zeitvertreibchen

Kleiner werden die Rationen,
Kleiner werden die Portionen,
Das ist leider nicht zu ändern,
Hier wie in den andern Ländern.

Aber nur in unsern Gauen
Wird von Frauen für die Frauen
Auch die Sprache arg verkleinert,
Und das dünkt sie dann verfeinert.

Aus der Schürze wird ein Schürzchen,
Das Gewürz wird zum Gewürzchen,
In dem Pfännchen schmort das Schinkchen,
Redactricechen gibt uns Winkchen:

Was für Kleidchen wird das Frauchen
Für das Wochenendchen brauchen?
An das Jupechen kommt ein Mäschchen,
Und ein Streifchen an das Täschchen.

Tausend Dingchen lernt das Weibchen
Für das Seelchen und das Leibchen,
Ratschlägchen für Speischen, Säftchen
Gibt in Mengchen jedes Heftchen.

Hat dies Stilchen wirklich Reizchen?
Haben diese Wörtchen Wertchen?
Macht aus unserm Ländchen Schweizchen
Doch kein großes Kindergärtchen!

Ach, ich singe voll Verdrüßchen
Heut zu meinem Dichterhärtchen:
Macht mit dem Verkleinern Schlüßchen,
Denn es geht uns auf die Nervchen!

Florestan

Blondinen sollten Veilchen wählen...

In einer Tageszeitung lese ich diese Ueberschrift, und als Blondine fühle ich mich natürlich gezwungen, zu lesen, was dabei geschrieben steht:

«Laut neuester Untersuchung von Dr. Andrew passen zu bestimmten Frauentypen nur ganz gewisse Wohlgerüche. Einzig gedankenlose Frauen benetzen sich mit irgendeinem Parfum — die überlegene Frau wählt ein Parfum, das ihre Note unterstreicht.»

Gleich fühle ich mich beschämt. Ja, ich bin also eine gedankenlose Frau — noch nie habe ich mir überlegt, was für ein Wohlgeruch zu mir besonders passen würde, ja, ich erinnere mich sogar, daß ich stets überrascht bin, wenn irgendwer von meiner «Note» spricht, denn ich selber weiß bis heute nicht, was für ein Typ Frau ich bin, ich weiß höchstens, was ich nicht bin!

«Geistreiche Frauen sollten nur Jasmin wählen», rät diesen Dr. Andrew auf Grund seiner jahrelangen Forschungen.

Ich beziehe das natürlich sofort auf mich (eine echte Frau bezieht immer sofort alles auf sich, sagen die Seelenforscher). Aha, das also ist es! Jasmin paßt zu meiner Note, ich muß mit Jasmin meinen Geist unterstreichen, dann merken auch die Leute, die es sonst nie merken würden, daß ich zu dem Typ der geistreichen Frauen gehöre! (Oder bin ich am Ende gar nicht geistreich? Finden mich vielleicht gewisse Leute bloß deshalb geistreich, weil sie sonst nichts an mir finden können? Geht es mir wie meinem armen zweiten Sohn, der auch keine Schönheit ist? Da sagen die guten Leute, nachdem sie ihn lange betrachtet haben, und verzweifelt nach einem einigermaßen der Wahrheit entsprechenden Kompliment suchen: «Ach, wie groß er schon ist!» Dies im Gegensatz zu seinem größern Bruder, der nie als groß bezeichnet wird, sondern stets nur mit Augenrollen als: «ach wie süüüüß», «wirklich entzückend», «ein Engel» ...)

Weiter sagt Dr. Andrew: «Weltdamen müssen Magnolien bevorzugen.» Weltdamen! Gibt es das überhaupt noch? Nein, da besteht kein Zweifel, eine Weltdame bin ich nicht, ich wohne auf dem Lande, habe meine eignen Kartoffeln und pflege eigenhändig meinen Misthaufen, der mein größter Stolz ist. Wie gesagt, ich weiß nicht, was ich bin, aber ich weiß mit Bestimmtheit, was ich nicht bin.

Lesen wir weiter, was Dr. Andrew rät: «Junge Mädchen wirken am reizendsten,